

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

leicht ersichtlich, eine bei weitem grössere Tragfähigkeit des Deckensteines erreicht.

**Auf eine Eisenbetondecke** haben die Herren Johann Fedor Csak, Baumeister, und Lazar Szekely, Unternehmer in Budapest, für Oesterreich ein Patent angemeldet. Dieselbe besitzt einen bogenförmigen, auf die Seitenmauern sich aufstützenden Betonträger und ein Eisengerippe, dessen beiderseitig eingemauerte Eisenträger mittelst durch den Betonträger hindurchgehende Hängeseisen an den Schliessenankern des Trägers aufgehängt sind.

**Ein Verfahren zur Herstellung von Platten aus erhärtendem Material mit vegetabilischer Gewebereinlage für Putzdecken und Wände** hat Herr Aug. Rincklake, Architekt in Münster i. W., für Oesterreich angemeldet. Bei Decken wird an den Balken ein Jutegewebe und unter demselben ein weitmaschiges Netz befestigt und beide von unten mit Mörtel beworfen. Bei Wänden wird das ausgespannte Netz einseitig oder beiderseitig mit in Mörtel getauchten Jutegeweben belegt und die entstandene Platte durch Bewerfen mit Mörtel verstärkt.

### Aus den Gemeinderaths-Sitzungen in Linz.

In der am 31. October l. J. stattgehabten Sitzung des Gemeinderathes in Linz wurden folgende Bauangelegenheiten erledigt:

Ueber Antrag des Gemeinderathes Bauer wird dem Herrn Josef Niklas die Herstellung eines Vorgartens bei seinem Hause neben der Kirche des Priesterseminars in der Harrachstrasse vorbehaltlich der Zustimmung der Besitzer des Priesterseminars bewilligt. — Ueber Antrag desselben Referenten wird die Canalisierung eines Theiles der Dürrnbergerstrasse, um das neu zu erbauende Schulgebäude in Waldegg anschliessen zu können, mit dem Kostenbetrage von 2800 Kronen genehmigt und diese Arbeit, welche noch in diesem Herbst zu vollenden ist, der Firma Rella u. Neffe in Wien zu denselben Bedingungen, wie sie beim Canalbaue in der Wiener Reichsstrasse festgesetzt wurden, übertragen.

Die Umpflasterung der Trottoire und Randsteinlegung am Pfarrplatze wird gemäss Antrag des Gemeinderathes Pupp dem Pflasterermeister Johann Oberhuber übertragen.

Nach dem Antrage des Vicebürgermeisters kaiserlichen Rathes Poche wird beschlossen, im Rathhause im ersten Stockwerke zum Zwecke eines Stiegenabschlusses zwei Thüren um den Kostenbetrag von 360 Kronen sofort herstellen zu lassen.

In der am 7. November l. J. abgehaltenen Sitzung des Gemeinderathes in Linz wurden folgende Bauangelegenheiten verhandelt:

Nach dem Antrage des Gemeinderathes Pupp wird die Schotterlieferung für das Stadtgebiet im Jahre 1901 Herrn Postmeister Winkler unter den bisherigen Bedingungen bewilligt. Vicebürgermeister Poche urgiert bei dieser Gelegenheit wieder die häufigere Anwendung der Dampfwalze insbesondere bei Neuanschotterungen. Gemeinderath Dr. Jäger wünscht, dass der vor der Fabrikaskaserne befindliche Schotter-Ablagerungsplatz weiter hinab, und zwar unterhalb der Verbindungsbahn gelegt werde. Bürgermeister Eder bemerkt, dass bezüglich der Dampfwalze ohnehin schon der Auftrag an das Bauamt ergangen sei. Bezüglich des Schotter-Ablagerungsplatzes erwähnt der Bürgermeister, dass nach

Vollendung der neuen Schwimmschule ohnehin der Platz daselbst reguliert werde, allein es werden grosse Anschüttungen nothwendig, weshalb die Sache nicht so rasch gehen könne. An der Discussion betheiligen sich noch die Gemeinderäthe Hornik und Dr. Maurhard.

Gemeinderath Dr. Jäger berichtet über die Eingabe des Vereines der Hausbesitzer in Linz betreffend die Abänderung der Bauordnung. Es wird beantragt: Es sei vorerst eine Enquête unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters einzuberufen, welche sich mit der Frage, unter welchen Gesichtspunkten die Bauordnung für Linz abzuändern sei, zu befassen hätte. Zu dieser Enquête sind einzuladen: Die zweite Section des Gemeinderathes, vertreten durch 5 Mitglieder, das Stadtbauamt, je zwei Vertreter des Vereines der Hausbesitzer, des Vereines der Techniker und des Vereines der Baumeister.

Gemeinderath Endlweber wünscht, dass die Enquête wegen der nothwendigen Vorberathungen nicht zu bald stattfindet und schlägt als Zeitpunkt Ende Jänner 1901 vor. (Zustimmung).

Nach einigen Bemerkungen der Gemeinderäthe Doctor Jäger und Böheim wird der obige Antrag angenommen.

### Local-Baunotizen.

**Bau eines k. k. Bezirksgerichts-Gebäudes.** Das Präsidium des k. k. Landesgerichtes in Linz veröffentlicht im Inseratentheile unseres heutigen Blattes eine Kundmachung betreffs Ausschreibung der Arbeiten und Lieferungen zum Baue eines neuen Bezirksgerichts-Gebäudes in Ottensheim. Die Offertverhandlung findet am 4. December l. J. vormittags um 9 Uhr im Präsidium des k. k. Landesgerichtes in Linz, Museumstrasse, statt. Näheres finden unsere Leser auf Seite 175 unseres heutigen Blattes.

**Einfriedung des städtischen Volksgartens.** Da die Sockelsteine für die weitere Einfriedung des Volksgartens bereits eingelangt sind, so wurde mit den Betonarbeiten durch das Stadtbauamt in voriger Woche begonnen und erfolgt nach deren Fertigstellung das Versetzen der Steine, welche von der Firma Leopold Heindl in Mauthausen aus tadellosem Material und rein bearbeitet geliefert wurden. Das currente Einfriedungsgitter sammt Thor wird in der Bau- und Kunstschlosserei des Mathias Schachermayr gefertigt. — Die Einfriedung muss gegen das jetzige Holzgitter um 4 Meter zurückgestellt werden, da das gewonnene Terrain mit Trottoirsteinen gepflastert wird.

**Die zweite Donaubrücke in Linz.** Den 4., 5. und 6. dieses Monats wurde die Belastungsprobe an der neuen Donaubrücke in Linz vorgenommen und ergab ein äusserst günstiges Resultat. Wir haben von diesem Bauwerke schon im dritten Jahrgange unseres Blattes (1898) einen Bericht der Bauleitung nebst Zeichnung veröffentlicht und warten nur das von dieser Seite auszugebende Schlussreferat ab, um dasselbe auch in unserer Zeitschrift zum Abdrucke bringen zu können.

**Grosse Asphaltpflasterungen.** Das Wiener „Fremdenblatt“ bringt die Nachricht, dass die Stadtvertretung in Mexiko, welche bereits in den letzten Jahren grosse städtische Arbeiten zur Modernisierung der Stadt vornehmen liess, mit der Neuchatel Asphalt Company einen Contract zur Pflasterung der Stadt mit dem bekannten Materiale aus den Asphalt-Bergwerken der